

und der Übergang zu einer modernen Drucktechnik schrittweise vorbereitet. In besonderem Maße wirkte „Neues Deutschland“ auf die Massenbewegungen zur Lösung der neuen ökonomischen Aufgaben, auf die Volksdiskussion über Literatur und Kunst, auf die Entwicklung des wissenschaftlichen Lebens und nicht zuletzt auf die große schöpferische Diskussion vor dem VII. Parteitag ein.

Die „Neue Deutsche Bauernzeitung“, Organ des Zentralkomitees, war bestrebt, eine populäre landwirtschaftliche Produktionspropaganda zu betreiben und die politischen Fragen der Dorfbevölkerung zu beantworten. Mehr als zwei Drittel der Zeitung werden von Genossenschaftsbauern und Agrarwissenschaftlern geschrieben. Vor allem vermittelte die „Neue Deutsche Bauernzeitung“ Erfahrungen bei der Einführung des neuen ökonomischen Systems in der Landwirtschaft. Sie beschäftigte sich besonders mit der Kooperation, der Steigerung der Bodenfruchtbarkeit, der sozialistischen Betriebswirtschaft und der Arbeit mit den Menschen.

Die vom Zentralkomitee herausgegebene Zeitschrift „Einheit“ bewährte sich als wichtiges theoretisch-ideologisches Instrument der Partei. Sietruginsbesondere dazu bei, theoretische und ideologische Fragen des neuen ökonomischen Systems zu klären, bei der Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen für die Führung der sozialistischen Gesellschaft mitzuwirken und die Kader der Partei mit neuen theoretischen Erkenntnissen auszurüsten.

Das Organ des Zentralkomitees für Fragen des Parteilebens, „Neuer Weg“, war auch im Berichtszeitraum ein wertvoller Ratgeber und Helfer für die Grundorganisationen und Leitungen der Partei im Kampf um die Durchführung der Beschlüsse. Hierzu trugen die kontinuierlich veröffentlichten Konsultationen und Argumentationen zu Parteibeschlüssen wie auch praktische Ratschläge für die Organisation der Parteiarbeit wesentlich bei.^m

„Neues Deutschland“ und die Bezirkszeitungen unserer Partei erscheinen seit Ende 1966 mit 4,6 Millionen Exemplaren täglich. Seit dem VI. Parteitag stieg die Zahl der Abonnenten allein bei den Bezirkszeitungen um 200 000. Auf 1000 Bürger unserer Republik kommen heute 362 Exemplare von Tageszeitungen. Damit steht die DDR an siebenter Stelle in der Welt. Unsere Parteizeitungen entwickeln sich also auch unter diesem Aspekt zu sozialistischen Massenzeitungen. Die Auflage der Illustriertenpresse beträgt 3,1 Millionen Exemplare wöchentlich. Drucktechnik und Farbanteil wurden verbessert. Als wertvolle Bereicherung erwies sich die Herausgabe der Frauenzeitschrift „Für Dich“. Zu den am meisten gelesenen Publikationen